

**Titel** Moore renaturieren, Torfabbau sowie Torfprodukte verbieten.

**AntragstellerInnen** Region Ostwestfalen-Lippe

**Zur Weiterleitung an**

Angenommen

Mit Änderungen angenommen

Abgelehnt

---

## Moore renaturieren, Torfabbau sowie Torfprodukte verbieten.

1 Die Jusos setzen sich dafür ein, dass alle Moore in Deutschland schnellstmöglich renaturiert und der Ab-  
2 bau von Torf sowie allen nicht zwingend notwendigen Torfprodukten verboten werden.

3 Moore sind nasse Landschaften mit einem Torfboden, der weitgehend aus Kohlenstoff besteht. Nasse  
4 Moore beeinflussen die Bilanz der Treibhausgase auf zwei Weisen: Sie binden Kohlenstoffe und stoßen  
5 Methan aus. Langfristig ist der klimatische Effekt der Kohlenstoffaufnahme wichtiger als der des Methan-  
6 Ausstoßes. Denn Methan wird mit einer Verweildauer von zwölf Jahren in der Atmosphäre vergleichs-  
7 weise schnell abgebaut. Wird ein Moor entwässert, dringt Sauerstoff in den Torf ein. Dadurch wird der  
8 Ausstoß von Methan gestoppt und stattdessen Kohlenstoff und Lachgas in die Atmosphäre abgegeben.  
9 Die Auswirkung auf das Klima ist hierbei 298 mal höher als bei CO<sub>2</sub> und 12 mal höher als bei Methan. Die  
10 heimischen Moorlandschaften bedeckten ursprünglich mit 1,5 Millionen Hektar 4,2 Prozent der Land-  
11 fläche Deutschlands. Heute sind sie zu 95 Prozent entwässert, abgetorft, bebaut oder landwirtschaftlich  
12 und forstwirtschaftlich genutzt. Diese Moore gelten als „tot“. Dabei erfüllen sie bedeutende Funktionen  
13 für unsere Umwelt: Sie stellen mit ihren einzigartigen Ökosystemen Lebens- und Rückzugsräume für viele  
14 bedrohte Arten dar, speichern riesige Mengen Kohlenstoff und wirken im Landschaftswasserhaushalt als  
15 Filter- und Rückhalteflächen. [1]

16 Moore machen nur etwa drei Prozent der weltweiten Landfläche aus. Dabei speichern sie doppelt so viel  
17 Kohlenstoffdioxid wie alle Wälder der Erde zusammen. Alleine in Deutschland werden jährlich etwa acht  
18 Millionen Kubikmeter Torf abgebaut.

19 Torf kommt in der Kosmetik, Medizin und Gartenerde zum Einsatz. Etwa ein Drittel wird von Hobby-  
20 Gärtnern verbraucht. Laut Bundesregierung entweichen alleine aus entwässerten deutschen Mooren  
21 jährlich rund 45 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Mit insgesamt 84 Prozent tragen Land- und Forstwirtschaft den  
22 größten Anteil an den Emissionen, die durch die Zerstörung von Mooren frei werden. [2]

23 „Das sind rund fünf Prozent der jährlichen Gesamtemissionen in Deutschland und fast 40 Prozent der  
24 Emissionen der deutschen Landwirtschaft“, so Jochen Flasbart, Staatssekretär im Bundesministerium für  
25 Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. [3]

26 Der Bericht "Naturkapital und Klimapolitik - Synergien und Konflikte." hat die gesellschaftlichen Kosten  
27 und die öffentlichen Fördergelder für verschiedene Landnutzungen auf Moorböden untersucht. Dem-  
28 nach sind die volkswirtschaftlichen Kosten des Ackerbaus auf entwässerten Moorböden um ein Vielfaches  
29 höher als die privaten Gewinne.

30 „Wenn wir zum Beispiel 300.000 Hektar Moorböden in Deutschland wieder vernässen würden, ließen sich  
31 die volkswirtschaftlichen Schäden von 217 Millionen Euro pro Jahr vermeiden.“ - Der Leiter der Studie,  
32 Prof. Bernd Hansjürgens vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung. [4]

33 Insgesamt lässt sich festhalten, dass Moore eine unglaubliche Biodiversität aufweisen und eine exzellente  
34 Arbeit im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Wir müssen sie schützen, denn sie schützen uns.

35 [1] <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/moore/weltweit/index.html>

36 [2] <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/moore-mindern-co2-435992#:text=CO2%20%2DAussto%C3%9F%20senken&text=Mit%20insgesamt%2084%20Prozent%20tragen,der%20weitgehend%20aus%20Kohlenstoff%20besteht>

39 <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/moore-die-natuerlichen-filter-399710#:text=Torfabbau%20stoppen,Teil%20wird%20im%20Gartenbau%20verwendet.>

41 [3] <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/moore-mindern-co2-435992>

42 [4] <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Moore-Die-vergessenen-CO2-Speicher,moore170.html>

44 <https://www.ardmediathek.de/swr/video/planet-wissen/das-moor-kulturlandschaft-und-klimafaktor/swr-fernsehen/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLWE0M2Y0YjM2LWFhZGMtNDhlni1hMTExLThkNmVhN>

46 <https://www.sciencenews.org/article/bogs-peatlands-fire-climate-change>

47 <https://www.moorschutz-deutschland.de/klima/oekosystemleistung/>

48 [https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/oekonomie/Dokumente/teeb\\_de\\_klimabericht\\_langfassung.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/oekonomie/Dokumente/teeb_de_klimabericht_langfassung.pdf) <https://www.nature.com/articles/s41561-019-0454-z> <https://www.zdf.de/wissen/leschskosmos/klimaneutralesw-europa-aber-wie-100.html> <https://www.youtube.com/watch?v=aSwPGU-B79g> <http://eprints.glos.ac.uk/7161/> [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate\\_change\\_14\\_2016\\_peatlands\\_forests\\_and\\_the\\_climate\\_architecture.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate_change_14_2016_peatlands_forests_and_the_climate_architecture.pdf)

52 [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate\\_change\\_05\\_2013\\_gather\\_renaturierung\\_von\\_mooren\\_barrierefrei.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate_change_05_2013_gather_renaturierung_von_mooren_barrierefrei.pdf)